



DIE NEUE SUBTILIERER Tageszeitung

Donnerstag, 24.09.2020

„Genau analysieren“

Die SVP hat den **Bürgermeistersitz in Auer** wegen drei Stimmen verpasst. Was der BM-Kandidat zum Ergebnis sagt und ob man eine Nachzählung beantragen wird.

Mit nur drei Stimmen Vorsprung wurde Martin Feichter in Auer zum Bürgermeister gewählt und hat Stefan Decarli, der als unabhängiger Kandidat für die SVP um das Amt gekämpft hatte, auf den zweiten Platz verwiesen. 555 zu 552 Stimmen, so sieht das mehr als knappe Ergebnis aus.

Ob die SVP in Auer allerdings wie in Sterzing eine Nachzählung der Stimmen beantragen wird, ist in der Unterlandler Gemeinde noch nicht

klar. „Wir haben 30 Tage Zeit, um das Wahlergebnis eventuell anzufechten“, sagt Stefan Decarli. „Wir analysieren jetzt gerade das Wahlergebnis und werden auch überprüfen, ob eine erneute Auszählung Sinn macht – aber das ist nur ein Nebenschauplatz für uns, wir denken an das Dorf und wie wir weiterarbeiten können“, erklärt Stefan Decarli.



Stefan Decarli

In einer ersten Sitzung am Dienstagabend hat die SVP-Ortsgruppe das Wahlergebnis in Auer analysiert. „Wir wussten, dass es knapp wird, aber dass es so knapp wird, kann man sich nicht vorstellen“, erklärt Decarli, der insgesamt aber von einem „tollen Ergebnis für die SVP“ spricht. „Wir sind eigentlich die Wahlsieger, weil wir von drei

auf sechs Gemeinderäte aufstücken konnten, während die Bürgerliste einen verloren hat“, betont Stefan Decarli.

Und wie geht es jetzt weiter? Kann man sich als Volkspartei eine Koalition mit der Bürgerliste vorstellen? „Wir haben unsere Ideen und diese auch niedergeschrieben. Diese werden wir – sofern wir zu Gesprächen eingeladen werden – unterbreiten. Wir möchten einfach konstruktiv arbeiten“, sagt Stefan Decarli.

